

WER WIR SIND

SCHLAU Gifhorn ist eine ehrenamtlich organisierte Gruppe von jungen Menschen, die über die Vielfalt der geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen aufklären und informieren.

Alle Teamer*innen sind selbst lesbisch, schwul, bi, trans*, inter* oder queer. Die professionelle Grundqualifizierung aller Teammitglieder gehört ebenso zu unseren Qualitätsstandards wie die regelmäßige Teilnahme an pädagogischen Fortbildungen



GEFÖRDERT DURCH:



Niedersächsisches
Kultusministerium

IN TRÄGERSCHAFT VON:

**QUEERES
Netzwerk
GIFHORN**



SCHLAU Gifhorn

c/o Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.

Torstr. 16

38518 Gifhorn

✉ info@schlau-gifhorn.de

🏠 www.schlau-gifhorn.de

📷 [schlau_gifhorn](https://www.instagram.com/schlau_gifhorn)

Fotos: Michael Wallmüller

BILDUNG UND AUFKLÄRUNG

zu geschlechtlicher Identität
und sexueller Orientierung



www.schlau-gifhorn.de

**SCHLAU
GIFHORN**

UNSER ANGEBOT

Wir bieten Bildungs- und Antidiskriminierungsveranstaltungen an, die von mindestens zwei Mitgliedern des SCHLAU Teams durchgeführt werden. Die Workshops können sowohl in den regulären Unterricht als auch in Projekttage eingebettet werden.

ZIELGRUPPEN

Unser Angebot richtet an Schulklassen ab dem 7. Jahrgang. Darüber hinaus arbeiten wir auch gerne mit Gruppen und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit.

DAS SCHLAUE KONZEPT

Die Teamer*innen sensibilisieren nach dem peer-to-peer Ansatz für die Lebenswirklichkeiten von lesbischen, schwulen, bis, trans*, inter* und queeren Menschen. Sie sprechen dabei über das eigene Coming-out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder. Die SCHLAU-Methoden basieren auf einer menschenrechtsbasierten, normativitätskritischen Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit. Im Fokus stehen dabei geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Die Teamer*innen regen methodisch und durch biografische Erzählungen die Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Situation und der eigenen Haltung zum Thema an.

ZIELE

- **Beitrag** zur Demokratie- und Menschenrechtsbildung
- **Sensibilisierung** für gesellschaftliche Vielfalt und Vermittlung positiver Rollenbilder
- **Förderung** der Akzeptanz gegenüber LSBTIAQ* Personen durch persönlichen Kontakt
- **Prävention** psychischer und physischer Gewalt durch Abbau von Vorurteilen
- **Stärkung** einer selbstbestimmten Entwicklung und Identität aller Jugendlichen
- **Vermittlung** von Kompetenzen für ein Engagement gegen Homo-, Trans*- und Queerfeindlichkeit



WARUM UNSERE ARBEIT WICHTIG IST

55 % der befragten LSBTIQ* Jugendlichen wurden in der Schule oder auf der Arbeit beschimpft, beleidigt oder lächerlich gemacht.

62 % der befragten LSBTIQ* Jugendlichen verheimlichen in der Schule, dass sie queer sind.

13 % der befragten LSBTIQ* Jugendlichen wurden nach ihrem Outing Gewalt angedroht.

6 von 10 Trans* Jugendlichen fühlten sich bestärkt, wenn ihnen Informationen zum Thema durch Schule oder Jugendarbeit zugänglich gemacht wurden.

50 % der befragten LSBTIQ* Jugendlichen erzählten von negativen Erfahrungen, da sie sich nicht „typisch“ männlich oder weiblich verhalten.